



Pressemitteilung

Nummer 156/2016 vom 29. September 2016

Seite 1 von 1

Dobrindt: Innovationen grenzüberschreitend vorantreiben

Deutsch-Französische Initiative Elektromobilität und Digitalität gestartet

Bundesverkehrsminister **Alexander Dobrindt** und sein französischer Amtskollege **Alain Vidalies** haben heute in München die „Deutsch-Französische Initiative Elektromobilität und Digitalität“ gestartet. Ziel der Initiative ist die verstärkte Zusammenarbeit beider Länder, um Innovationen in den Bereichen E-Mobilität und automatisiertes Fahren voranzutreiben.

Dobrindt: „Deutschland und Frankreich sind die zentralen Mobilitätsländer in Europa. Wir haben den Anspruch, bei Innovationen rund um das automatisierte Fahren und die E-Mobilität an der Spitze zu stehen und diese zuerst auf die Straße zu bringen. Mit unserer gemeinsamen Initiative treiben wir die grenzüberschreitende Erprobung digitaler Schlüsseltechnologien voran. Zugleich wollen wir diese Innovationen durch konkrete Projekte erlebbar machen.“

Die Initiative sieht u. a. vor, mit deutsch-französischen Pilotprojekten auf wegweisende Mobilitätsinnovationen aufmerksam zu machen. Dafür wird ein grenzüberschreitendes Digitales Testfeld für das automatisierte und vernetzte Fahren eingerichtet. Das Testfeld soll zwischen einer deutschen und einer französischen Stadt entstehen. Ein weiteres Projekt ist ein fahrerloser Rhein-Shuttle zwischen Straßburg und Kehl, der im Rahmen des ITS-Europakongresses in Straßburg im Juni 2017 fahren soll.

HAUSANSCHRIFT

Invalidenstraße 44
10115 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-7200

FAX +49 (0)30 18-300-1958

Pressesprecher:

Sebastian Hille (verantw.)

Vera Moosmayer

Ingo Strater

Julie Heini

Martin Susteck

Svenja Friedrich

Jan Garvert

presse@bmvi.bund.de

Besuchen Sie uns auf:

www.bmvi.de

www.flickr.de/bmvi_de

www.twitter.com/bmvi

www.youtube.com/bmvi

www.instagram.com/bmvi_de

soundcloud.com/bmvi

